

„7 % für Kinder“ – Erfolgreicher Kampagnenauftakt am Brandenburger Tor

„Steuern runter für alle Kinderprodukte!“ forderten am 17. Mai 2011 Vertreter des Bündnisses „7 % für Kinder“ sowie zahlreiche Eltern. Auch Kinder waren vor Ort, um an der Auftaktveranstaltung teilzunehmen. Unterstützt wurden sie dabei von Enie van de Meiklokjes: „Es kann nicht sein, dass wir den Kauf teurer Gemälde steuerlich begünstigen, aber wenn Kinder mit Buntstiften malen, tun wir das nicht“, pointierte die TV-Moderatorin und Botschafterin des Deutschen Kinderhilfswerkes. Sie forderte: „Den Kauf von Kinderkleidung oder Schulheften müssen wir in gleicher Weise unterstützen. Gerade Eltern, die wenig haben, sollten nicht an solchen Dingen sparen müssen.“ In diesem Sinne bezeichnete



Sven Iversen, der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) den reduzierten Mehrwertsteuersatz auf Produkte für Kinder als „starkes Zeichen für eine zukunftsorientierte Familienpolitik und ein klares Bekenntnis zur Familie“. Auch Bettina Peetz, die Geschäftsleiterin von JAKO-O, betonte den Beitrag zur Entwicklung unserer Gesellschaft und stellte klar: „Das gute und gesunde Aufwachsen aller Kinder ist eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft.“

Als Symbol für ihre Forderung formierten sich viele Teilnehmer vor dem Brandenburger Tor zu einer großen Sieben.

Kontakt:
Bündnis »7% für Kinder«
c/o Arbeitsgemeinschaft der dt.
Familienorganisationen (AGF) e.V.
Courbièrestraße 12, 10787 Berlin
Fon: +49 (0)30 21962-513
Fax: +49 (0)30 21962-638
kontakt@7fuerkinder.de

Reaktionen auf „7 % für Kinder“

Nach dem gelungenen Start der Kampagne vor dem Brandenburger Tor gab es einige Berichte zum Auftakt unserer Initiative. Die Berliner Morgenpost zum Beispiel schrieb: „In Deutschland dürfen sich Käufer von Hundefutter oder Hotelgäste über einen Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent freuen, beim Kauf von Windeln oder Autokindersitzen sind 19 Prozent fällig. Familienfreundlichkeit sieht anders aus.“ Auch die Spielwarenmesse in Nürnberg berichtete über uns: „Vor dem Brandenburger Tor haben heute Eltern und Kinder aus ganz Deutschland eine Sieben geformt. Ihre Forderung: Der reduzierte Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent muss auch für Kinderprodukte und Dienstleistungen für Kinder gelten!“

Viel Unterstützung erhielten und erhalten wir auch weiterhin durch zahlreiche Blogs und Foren. Einige fördern unser Anliegen mit Bannern und Links zu „7 % für Kinder“ auf ihrer Website, andere wollen eigene Unterschriftensammlungen durchführen. Immer wieder bekommen wir Anfragen zu einer Partnerschaft mit unserer Initiative und zahlreiche Anregungen von sehr engagierten und interessierten Menschen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die unsere Kampagne unterstützen! Wir freuen uns über so viel Anteilnahme, politisches Interesse und gesellschaftlichen Gestaltungswillen. Gemeinsam werden wir hoffentlich viel bewegen und unser Ziel, die Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Produkte und Dienstleistungen für Kinder, erreichen!

Bündnis erhält überwältigende Unterstützung auf Facebook

Die Webseite www.7fuerkinder.de und der Facebook-Auftritt bilden die zentrale Kommunikationsplattform von „7 % für Kinder“. Während www.7fuerkinder.de ausführliche Informationen zur Kampagne, zum thematischen und politischen Hintergrund sowie zu den Initiatoren und Unterstützern bietet, wird Facebook vorwiegend zum Austausch mit Internetnutzern und zur Weiterverbreitung unserer Forderungen genutzt. Bereits über 2.740 Facebook-Nutzer bekundeten ihre Unterstützung, unzählige hinterließen einen Kommentar auf der virtuellen Pinnwand der Fanseite. Hier wurde immer wieder auf die Möglichkeit verwiesen,

Kontakt:
Bündnis »7% für Kinder«
c/o Arbeitsgemeinschaft der dt.
Familienorganisationen (AGF) e.V.
Courbièrestraße 12, 10787 Berlin
Fon: +49 (0)30 21962-513
Fax: +49 (0)30 21962-638
kontakt@7fuerkinder.de

Newsletter „7 % für Kinder“

Nr. 1/2011



den Aufruf im Internet (www.7fuerkinder.de/aufruf) zu unterzeichnen. Diese Beteiligungsmöglichkeit nutzten bis Ende Juni bereits über 10.000 Personen! Sie alle leisten damit einen großartigen Beitrag dazu, den Belangen von Familien Nachdruck zu verleihen. Die Unterschriftenliste wird weitergeführt – jede Stimme zählt! Bis zum Herbst haben wir uns vorgenommen, 20.000 Unterschriften zu sammeln, die den politischen Entscheidungsträgern überreicht werden sollen. Das können wir schaffen! Helfen Sie mit: Wenn Sie noch nicht unterzeichnet haben, geben Sie Ihre Unterschrift im Internet unter www.7fuerkinder.de/aufruf ab. Machen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf die Initiative „7 % für Kinder“ aufmerksam, zum Beispiel über Facebook (www.facebook.com/7fuerkinder). Und nutzen Sie auch die Möglichkeit, selber Unterschriften für eine Reduzierung der Mehrwertsteuer für Produkte und Dienstleistungen für Kinder zu sammeln. Auf unserer Webseite finden Sie ein Unterschriftenformular zum Download, das Sie zum Beispiel in Ihrer Firma, dem Kindergarten oder der Schule Ihrer Kinder auslegen können: www.7fuerkinder.de/home/download.html.

Reduzierte Mehrwertsteuer auf Kinderprodukte – JAKO-O hat es vorgemacht

Kunden von JAKO-O konnten vom 17. bis zum 31. Mai 2011 schon einmal ausprobieren, wie stark die Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes für Kinderprodukte ihre Familienkasse entlasten würde. Der Versandhändler für *Kindersachen mit Köpfchen* gewährte einen Rabatt von 12 Prozent auf fast sein gesamtes Sortiment. Mit der Aktion setzte JAKO-O ein Zeichen für die Entlastung von Familien und warb dabei auch für die „7 % für Kinder“.

IDEEN für ein KINDER-FREUNDLICHES LAND

Sie zahlen nur **7% MwSt.**
Wir übernehmen den Rest.

Das heißt: Wir geben Ihnen **12% Rabatt**
auf das gesamte JAKO-O Sortiment.
Ausgenommen Möbel und preisgebundene Artikel wie z. B. Bücher.

17. bis 31. Mai 2011

JAKO-O
...Kindersachen mit Köpfchen!
www.jako-o.de

„7 % für Kinder“ unterwegs in Berlin

Seit Mitte Mai fahren 24 Busse auf verschiedenen Linien durch Berlin, die auf das Anliegen von „7 % für Kinder“ aufmerksam machen. In der ganzen Stadt sind die verschiedenen Plakatsmotive so zu sehen. Darüber hinaus wurden zum



Start der Initiative auch einige U-Bahnhöfe in Berlin-Mitte großflächig plakatiert, unter anderen die Stationen „Alexanderplatz“, „Französische Straße“ und „Oranienburger Tor“.

Infomaterial bestellen – Postkarten, Flyer und Plakate

Wer möchte, kann das Kampagnenmaterial von „7% für Kinder“ bestellen, entweder für sich selbst oder zum Weiterverteilen an Freunde und Bekannte. Das geht entweder über unsere Website www.7fuerkinder.de unter „Jetzt Mitmachen!“



und dem Stichpunkt „Kampagnenmaterial“ oder ab dem 15. Juli auch im Onlineshop unseres Kooperationspartners Deutsches Kinderhilfswerk unter www.dkhw.de. Je mehr Menschen von unserer Kampagne wissen und sich beteiligen, desto größer sind unsere Chancen, von der Politik gehört zu werden! Für die grundsätzliche Information über unser Anliegen ist vor allem der Flyer gedacht. Auf insgesamt sechs Seiten geben wir Auskunft über unser Ziel, über die Gründe für die Kampagne und über die Möglichkeiten, unser Anliegen aktiv zu unterstützen.

Kontakt:
Bündnis »7% für Kinder«
c/o Arbeitsgemeinschaft der dt.
Familienorganisationen (AGF) e. V.
Courbièrestraße 12, 10787 Berlin
Fon: +49 (0)30 21962-513
Fax: +49 (0)30 21962-638
kontakt@7fuerkinder.de

Newsletter „7 % für Kinder“

Nr. 1/2011



Die Postkarten zur Kampagne zeigen auf der Vorderseite eines der sechs „7 % für Kinder“-Motive, auf der Rückseite der Karten befinden sich Hinweise zur Initiative, zur Website und zum Facebook-Auftritt.

Die Plakate fallen schon allein durch ihre Größe auf. Mit Maßen von etwa 1 Meter mal 0,8 Meter (DIN A0) kann man sie nicht übersehen. Ideal also, um andere auf die Initiative „7 % für Kinder“ aufmerksam zu machen!



Kontakt:
Bündnis »7% für Kinder«
c/o Arbeitsgemeinschaft der dt.
Familienorganisationen (AGF) e.V.
Courbièrestraße 12, 10787 Berlin
Fon: +49 (0)30 21962-513
Fax: +49 (0)30 21962-638
kontakt@7fuerkinder.de

Eine Initiative von
AGF  Arbeitsgemeinschaft
der deutschen
 Familienorganisationen e.V.


...Kindersachen mit Köpfchen!
www.jako-o.de

In Kooperation mit
 Auf die
Kinder
kommt es an.
Deutsches Kinderhilfswerk

 www.7fuerkinder.de

 www.facebook.com/7fuerkinder

Was sagt die Politik zu „7 % für Kinder“?

In den nächsten Tagen startet unsere Befragung aller Abgeordneten des Deutschen Bundestags. Mit einem Brief fordern wir sie auf, Stellung zu nehmen zu unserem Anliegen und unsere Fragen zu beantworten: Wie beurteilen sie eine Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Produkte und Dienstleistungen für Kinder? Sind Sie für eine familienfreundliche Gestaltung der Mehrwertsteuer? Werden Sie sich im Rahmen Ihres politischen Mandats für eine entsprechende Reduzierung der Mehrwertsteuer für Kinderprodukte einsetzen?

Bis zum 1. September dieses Jahres haben die Abgeordneten Zeit, auf unsere Anfrage zu reagieren. Ein gewisser Handlungsdruck entsteht durch den Hinweis, dass wir alle Abgeordneten befragen und die Statements veröffentlichen wollen. Wer sich nicht äußert, muss also befürchten, dass die politische Konkurrenz es tut. Über die Ergebnisse der Befragung werden wir Sie im Herbst selbstverständlich informieren.

Mehrwertsteuer auf Reitpferde muss erhöht werden

Am 12. Mai, kurz vor dem Start unserer Kampagne, hat der Europäische Gerichtshof entschieden, dass Deutschland mit seiner begünstigten Besteuerung von Reitpferden gegen geltendes EU-Recht verstößt. Zukünftig wird daher für Reitpferde der volle Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent fällig.

Mit dieser Entscheidung fällt wohl bald ein zentrales Motiv unserer Kampagne weg, denn die Gegenüberstellung von Pferd und Schaukelpferd funktioniert nicht mehr, wenn für beides 19 Prozent Mehrwertsteuer erhoben werden. Bis es soweit ist, werden wir das Motiv jedoch weiter nutzen, um wichtige und unbequeme Fragen zu stellen.

Die Bundesregierung wusste spätestens seit Herbst 2007, dass die 7 Prozent Mehrwertsteuer für Pferde nicht mit EU-Recht vereinbar waren, denn zu diesem Zeitpunkt begann die EU mit der Untersuchung des Sachverhalts. Dennoch hat Deutschland das entsprechende Gesetz nicht angepasst. Offenbar waren der deutschen Regierung die Pferde so wichtig, dass sie dafür sogar ein

Kontakt:
Bündnis »7% für Kinder«
c/o Arbeitsgemeinschaft der dt.
Familienorganisationen (AGF) e.V.
Courbièrestraße 12, 10787 Berlin
Fon: +49 (0)30 21962-513
Fax: +49 (0)30 21962-638
kontakt@7fuerkinder.de

Newsletter „7 % für Kinder“

Nr. 1/2011



Vertragsverletzungsverfahren der EU in Kauf genommen hat. Wäre so etwas auch für Kinderprodukte denkbar? Sehen so die Prioritäten der Bundesregierung aus? Während sie für den niedrigen Mehrwertsteuersatz für Reitpferde sogar ein Gerichtsverfahren mit der EU riskiert, schöpft sie bei Kinderprodukten noch nicht einmal alle Möglichkeiten aus, die ihr die EU einräumt. Kinderautositze und Schulessen hätten schon längst in der Mehrwertsteuer reduziert werden können – in voller Übereinstimmung mit geltendem europäischem Recht.



Neuigkeiten über „7% für Kinder“ finden sie auch unter:

www.7fuerkinder.de

www.facebook.com/7fuerkinder

Kontakt:
Bündnis »7% für Kinder«
c/o Arbeitsgemeinschaft der dt.
Familienorganisationen (AGF) e.V.
Courbièrestraße 12, 10787 Berlin
Fon: +49 (0)30 21962-513
Fax: +49 (0)30 21962-638
kontakt@7fuerkinder.de

Eine Initiative von
AGF

...Kindersachen mit Köpfchen!
www.jako-o.de

In Kooperation mit

Auf die Kinder kommt es an.
Deutsches Kinderhilfswerk

www.7fuerkinder.de

www.facebook.com/7fuerkinder